

BAHN / Boris Palmer übt massive Kritik am neuen Preissystem

Stammkunden steigen aus

Verkehrsexperte der Grünen: Nicht alles an neuen Tarifen schlecht

Ein Umsteigen von bisherigen Stammkunden der Bahn auf das Auto befürchtet Boris Palmer, Verkehrsexperte der Grünen im Landtag.

KLAUS RIEDER

SCHWÄBISCH HALL • Bei einer Informationsveranstaltung in Hall ging Palmer auf das neue Preissystem der Deutschen Bahn ein, das seit dem 15. Dezember gilt. Und das sei nicht grundsätzlich schlecht. „Keine falsche Nostalgie. Beim früheren Tarifsystem war auch nicht alles zum Besten“, so der Grünen-Politiker. Besonders lobte Palmer die Mitfahrer-Rabatte im Fernverkehr.

Sehr problematisch sei aber die Situation im Nah- und Regionalver-



Boris Palmer findet Mitfahrer-Rabatte im Fernverkehr gut. FOTO: GARBE

kehr. Da es auf die neue Bahncard statt bisher 50 nun nur noch einen Rabatt von 25 Prozent gibt, würde so

mancher bisherige Stammkunde der Bahn den Rücken kehren, befürchtet Palmer. Schon wer zweimal jede Woche von Hesselental nach Stuttgart fahre, so die Berechnung des Politikers, lege drauf. Er glaubt auch nicht, dass mit der neuen Regelung nur zwei Prozent der Bahncard-Inhaber schlechter gestellt werden, wie die Bahn vorrechnet.

Doch auch für einige Inhaber von Monatskarten wurde es mit dem neuen Tarifsysteem teurer: Wer um 5.47 Uhr mit dem Zug von Hesselental nach Stuttgart zur Arbeit fährt, sitzt in einem Zug des Fernverkehrs - dem einzigen auf der Murrbahn. Und hier kostet das Ticket mehr, auch für die Inhaber von Monatskarten. Palmer will sich nun dafür einsetzen, dass dieser Zug wieder zuschlagsfrei wird.

Haller Tagblatt 21.12.2002